

Titel: **Systemisches Coaching**
Handbuch für die Beraterpraxis

Herausgeber: **Gabriele Müller, Kay Hoffmann**
Verlag: **Carl-Auer-Systeme, Heidelberg, 2002**
Umfang: **256 Seiten**
ISBN-Nr.: **3-89670-270-X**
Preis: **25,90 €**

Rezensentin: © **Elizabeth Kandziora**, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Doch am systemischsten geht es dort zu, wo durch zirkuläre Fragen das System abgetastet und durchleuchtet wird – ohne dass irgendjemand wüßte, um was genau es sich handelt und was das System eigentlich darstellt. Das System ist wie ein ausgespanntes Netz, der Vorgang des zirkulären Fragens wie eine Berührung hier und dort, ein Anzupfen, das das Ganze in Schwingung versetzt, ohne dass der Stoff, die Materie sich genau abgrenzen ließe. Wichtig ist die Auswirkung des Anklopfens und das, was sich in der Folge daraus entwickelt.“ (S. 74)

Gabriele Müller und Kay Hoffmann haben ein ungewöhnlich interessantes Buch geschrieben. Ganz schlicht: „Systemisches Coaching“ betitelt. Darin enthalten ist jedoch ein Wunderwerk aus Gedanken, Aphorismen, Empfehlungen, Übungen, die man so noch nicht zusammengetragen fand.

Die Autorinnen fächern Systemisches systematisch auf von A wie Absicht bis Z wie Zufall.

Wenn man z.B. das Herz in den Mittelpunkt der Betrachtung rückt, folgen Anregungen wie: „Wenn Sie sich fragen, wofür Ihr Herz schlägt, welche Antwort fällt Ihnen spontan ein? Was liegt Ihnen am meisten am Herzen? Wenn es etwas gäbe, das Sie mehr als bisher beherzigen wollten, was wäre es? Wenn Sie sich ein Herz fassen würden, was würden Sie als Erstes tun? Wie spüren Sie, dass Ihnen etwas zu Herzen gegangen ist?“

(S. 83/84). Eine Skala zwischen eins und zehn kann eine Einschätzung geben, ob ein Projekt oder Ziel „halbherzig“ oder „mit ganzem Herzen“ angegangen wird.

Jeder Begriff in diesem Coaching-Alphabet wird zunächst kurz umrissen. Der nächste Absatz widmet sich der Philosophie, es folgen jeweils Fragen aus der Beratungspraxis, Managementstrategien, Coachingtechniken unter systemischen Gesichtspunkten und Zitate zum Thema.

Kay Hoffmann und Gabriele Müller haben ein von hypnotherapeutischem Charme durchströmtes Glossar vorgestellt.

Sie folgen ihrer intuitiven und feinsinnlichen Wahrnehmung, nutzen das große Repertoire unbewußter und unwillkürlicher Potentiale, die in uns allen schlummern und immer wieder darauf warten, für uns und das Leben aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt zu werden, wie es Gunther Schmidt in seinem Vorwort beschreibt.

Hannover, den 20.03.2003 für die Zeitschrift Familiendynamik